

Zwei Saalfelder Fechter im Landesvorstand

Am Montag fand der Verbandstag des Thüringer Fechtverbandes in Jena statt. Präsident Wolfgang Bohn (FSC Jena) zog Bilanz über die Arbeit der letzten drei Jahre und verteidigte das derzeit bestehende Nachwuchsleistungssportkonzept. In der folgenden Diskussion gab es dazu vor allem durch die Vertreter des PSV Weimar und des MTV Saalfeld viele kritische Anmerkungen und die Forderung nach Neuausrichtung des Verbandes.

In der anschließenden Wahl fand diese Forderung leider keine Mehrheit. Wolfgang Bohn (FSC Jena) setzte sich gegen Udo Schneider (PSV Weimar) als Präsident durch. Auch der Saalfelder Andreas Langen unterlag bei der Wahl des Schatzmeisters gegen Marion Sourisseaux (FSC Jena) knapp mit 12:14. Bestätigt wurden Susann Michaluk (FSC Jena) als Verantwortliche für Leistungssport, Ingolf Katzsch (SVE Altenburg) als Verantwortlicher für Breitensport und Holger Haupt (PSV Weimar) als Verantwortlicher für Organisation. Fachwartin Florett wurde Ina Morgenroth aus Weida, die von den Delegierten den Vorzug gegenüber dem erfolgreichsten Thüringer Floretttrainer, Wolfram Parade (Weimar) erhielt.

Neuer Fachwart Degen wurde André Langen vom MTV 1876 Saalfeld, der als einziges Vorstandsmitglied einstimmig gewählt wurde.

Im erweiterten Vorstand werden künftig ebenfalls zwei Saalfelder mitarbeiten. Einstimmig wurde Andreas Langen als Vorsitzender der Kampfrichterkommission bestätigt. Die Wettkampfkommision wird künftig André Langen leiten, der sich in einer Kampf abstimmung klar mit 18:8 gegen Amtsinhaber Heiko Wolf (Weida) durchsetzte.

Ausstehen noch die Wahlen zum Aktiven- und zum Seniorensprecher. Diese werden im Rahmen der Mitteldeutschen Meisterschaften und beim Pokalturnier in Leutenberg durchgeführt.